Fachbereich Steuerung, Pe
und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheit
Stadtbezirke, Wahlen und Stat
08. FEB. 2017
03

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Drucksache Nr. 15-0363/2017

**Bündnis 90/Die Grünen**
**Fraktion im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide**
**der Landeshauptstadt Hannover**

Grüne Bezirksratsfraktion Bothfeld-Vahrenheide
Anschrift: Senior-Blumenberg-Gang 1
30159 Hannover
E-Mail: bezirksrat-bova@gruene-hannover.de

Imke Knoll
Fraktionsvorsitzende
Mobil: 01744075427
E-Mail: imke.knoll@gruene-hannover.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg

über Fachbereich Personal und Organisation

Trammplatz 2
30159 Hannover

29. Januar 2017

Anfrage gemäß §§ 14 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LH Hannover

**Umfang des naturnahen Ausbaus des oberen Laher Grabens**

In einem Informationsschreiben vom 31.10.2016 teilte die Stadtentwässerung erfreulicherweise mit, dass der 617m lange Oberlauf des Laher Grabens im Frühjahr 2017 ausgebaut und naturnah umgestaltet werden soll. Damit wird auch das letzte Teilstück des Laher Grabens in einen ökologischeren und funktionaleren Zustand versetzt. Nördlich der A 37 unmittelbar vor dem Durchlass zweigt vom Laher Graben in östlicher Richtung ein kleinerer Graben bzw. Wasserlauf ab. Dieser ist von den Aufwertungsmaßnahmen der Beschreibung nach leider nicht umfasst. Teils starke Faulschlammablagerungen verhindern hier mindestens zeitweilig eine kontinuierliche Wasserführung, was die ökologische Qualität stark beeinträchtigt und auch unter Naherholungsaspekten kein schönes Bild liefert. Die mit dem naturnahen Ausbau des Laher Grabens verbundenen Zielsetzungen (Erhöhung der Strukturvielfalt, Verbesserung des Selbstreinigungsvermögens des Gewässers etc.) sind hier aus Sicht der Fraktion Büdnis 90/Die Grünen ebenfalls erstrebenswert.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Welche Funktion erfüllt der betreffende Graben bzw. treffen die in der Information der Stadtentwässerung genannten Zielsetzungen zum naturnahen Ausbau des Laher Grabens hier in gleicher Weise zu?

2. Warum ist der genannte Graben nicht von den naturnahen Umgestaltungsmaßnahmen zum Laher Graben umfasst? Wird dieser Abschnitt ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls in einen besseren Zustand versetzt?

3. In welchen Abständen wir der Graben untersucht und von besagtem Faulschlamm befreit?

Imke Knoll
(Fraktionsvorsitzende)